

Postanschrift: Kreis Euskirchen 53877 Euskirchen

Stadt Mechernich
Postfach 1265
53887 Mechernich

vorab per Telefax: 02443 / 49-5300

Der Landrat

Abt. 40
Aktenzeichen: 40.2
bearbeitet von: Cornelia Fathmann
Durchwahl: 02251 / 15-531
Telefax: 02251 / 15-338
E-Mail: cornelia.fathmann@kreis-euskirchen.de
Dienstgebäude: Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
Zimmer: C124
Datum: 16.10.2014
Servicezeiten: Mo. – Do.: 8.30 - 15.30 Uhr
Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr

QS 16.10.14 Q.

Gesamtschule Mechernich-Kall

Abstimmung der Schulentwicklungsplanung mit benachbarten Schulträgern gem. § 80 SchulG

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Schmitz,

zu der aus Anlass der geplanten Umwandlung der Sekundarschule Mechernich-Kall in eine Gesamtschule erstellten Schulentwicklungsplanung wird aus Sicht des Kreises Euskirchen als Träger des Berufskollegs Eifel, Loshardt 2 in Kall wie folgt Stellung genommen:

Das Berufskolleg Eifel hatte am 13.11.2012 eine Kooperationsvereinbarung mit der Sekundarschule Mechernich-Kall geschlossen, die den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule als Schulform der Sekundarstufe I (also ohne eigene Oberstufe) ortsnahe den Weg zur Allgemeinen Hochschulreife am Wirtschaftsgymnasium des Berufskollegs sichert.

Die Stärke der neuen Schulform Sekundarschule bestand und besteht gerade darin, vorhandene Strukturen der Sek. I insbesondere in ländlichen Regionen trotz zurückgehender Schülerzahlen langfristig zu erhalten, ohne bestehende Sek. II Strukturen zu gefährden. Die Hauptschule in Kall kann so in eine Schulform überführt werden, die das längere gemeinsame Lernen von Kindern mit unterschiedlichen Neigungen, Begabungen und Interessen ermöglicht. Diesen Gedanken in die Elternschaft zu tragen, ist bisher laut Aussage der Schulleiterin Frau Wertenbruch nicht gut gelungen. Die Eltern würden ihre Kinder, insbesondere bei Gymnasialempfehlungen durch die Grundschulen, lieber in den umliegenden Gesamtschulen anmelden, so dass die gewollte Heterogenität in der neuen Sekundarschule noch nicht durchgängig erreicht

Telefon: (02251) 15-0
Telefax: (02251) 15-666
mailbox@kreis-euskirchen.de
www.kreis-euskirchen.de
USt-Id Nr. DE 122393798

Gläubiger-ID: DE4020200000003614
Konten der Kreiskasse:
Kreissparkasse Euskirchen
IBAN: DE20 3825 0110 0001 0000 17
SWIFT-BIC: WELADE D1 EUS



ab Bahnhof Euskirchen Stadtbuss-Linie 872: Kreishaus/DRK

VR-Bank Nordeifel eG
IBAN: DE56 3706 9720 0100 1750 29
SWIFT-BIC: GENO DE D1 SLE

 **familienfreundlicher**
Arbeitgeber
2013-2016
prüfen.bewerten.auszeichnen

werde. Systematische Befragungen der Elternschaft oder genauere quantitative Analysen der Abwanderung liegen allerdings nicht vor. Hier stellt sich die Frage, ob die Kommunikation im Falle einer Umwandlung in eine Gesamtschule besser gelingt, denn die schulfachlichen Vorgaben sind auf Verordnungsebene ähnlich (vgl. §§ 19, 20 APO-SI), die curricularen Vorgaben von Gesamt- und Sekundarschule ebenso.

Wenn es gelänge, in Zukunft mehr Schülerinnen und Schüler an den Standort Kall zu binden, wäre dies sicherlich für das Berufskolleg Eifel von Vorteil, denn diese Schüler werden sich am Ende der Sek. I für das breite Angebot an Bildungsgängen am Berufskolleg interessieren. Gegen die Umwandlung im Bereich der Sekundarstufe I spricht also aus Sicht des Kreises Euskirchen nichts.

Über die Möglichkeiten einer Fortsetzung der bisherigen Kooperationsvereinbarung auch mit der neuen Gesamtschule wurde mit der Gemeinde Kall bereits gesprochen.

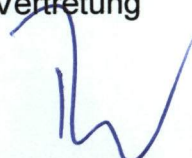
Die Umwandlung in eine Gesamtschule bringt allerdings die Möglichkeit mit sich, auch eine eigene gymnasiale Oberstufe (Sek. II) zu errichten. Nach § 82 Abs. 8 SchulG sind zur Errichtung einer neuen gymnasialen Oberstufe mindestens 42 Schülerinnen und Schüler ab der Qualifikationsphase (Klassen 12 und 13) erforderlich, d.h. zu Beginn der Einführungsphase in Klasse 11 müssen es noch mehr sein.

Vor dem Hintergrund insgesamt sinkender Schülerzahlen stellt sich die Frage, wie sich ein weiteres Schulangebot im Sek II-Bereich auf die bestehenden Schulen in der Region auswirken wird.

Für den Kreis Euskirchen als Schulträger des Berufskollegs Eifel stellt sich darüber hinaus konkret die Frage, welche Auswirkungen ein weiteres Schulangebot mit gymnasialer Oberstufe auf das Wirtschaftsgymnasium des Berufskollegs Eifel hat.

Hier wird um eine konkrete Einschätzung bzw. genaue Beobachtung in den nächsten Jahren gebeten. Einer Entwicklung, die den Bestand des Wirtschaftsgymnasiums am Berufskolleg Eifel gefährdet, kann aus Sicht des Kreises Euskirchen nicht zugestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



(Manfred Poth)
Allgemeiner Vertreter